Die Justizpressestelle beim Landgericht Hagen

Urteilsverkündung in NS-Verfahren

am 08.01.2014, 13.00 Uhr, Saal 201

Akkreditierungen für Pressevertreter gelten fort.

Heute, am 06.01.2014, haben in dem Strafverfahren gegen Siert B. wegen Mordes der Vertreter der Nebenklägerin und der Verteidiger ihre Schlussvorträge gehalten.

Der Vertreter der Nebenklage hat wie die Staatsanwaltschaft eine Verurteilung des Angeklagten wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe beantragt. Hilfsweise hat er beantragt, weiter Beweis zu erheben und zwar zu der Frage, welche Verbrechen der Angeklagte während seines Einsatzes als Mitglied einer SS-Division an der Ostfront begangen haben könnte.
Der Verteidiger hat Freispruch für den Angeklagten beantragt. Ein strafbares Verbrechen sei dem Angeklagten auf Grundlage der erhobenen Beweise nicht nachgewiesen.

Am Mittwoch, den 08.01.2014 um 13.00 Uhr wird das Urteil verkündet.

Die bereits zu Beginn des Verfahrens vergebenen Akkreditierungen behalten wie seinerzeit bereits mitgeteilt ihre Gültigkeit. Nicht akkreditierte Pressevertreter können im Saal vor Beginn und nach der Verhandlung Filmaufnahmen machen und freie Presse- und Zuschauerplätze in Anspruch nehmen soweit diese nicht durch akkreditierte Pressevertreter besetzt sind.

Hagen, den 06.01.2014

Kontakt:

Jan Schulte
Pressesprecher des Landgerichts Hagen
Tel.: 02331 / 985 - 501
Fax.: 02331 / 985 - 585
E-Mail: Jan.Schulte@lg-hagen.nrw.de